

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880**

301 (2.11.1880) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 301. Erstes Blatt.

Dienstag den 2. November

1880.

## Bekanntmachung.

Nr. 20342. Am 26. Oktober d. J. wurde auf der sog. Insel Rott, Gemarkung Hochstetten, eine männliche Kindesleiche aus dem Rheine gelandet. Dieselbe war bekleidet mit einem kurzen, weißen, baumwollibernen Hemdchen, grobem, blau gestreiftem, leinenen Unterrock und halbwoollenem, blau und roth gewürfeltem Oberrock, an dem sich unten auf der innern Seite ein blau und weiß gewürfelter, handbreiter Besatz befindet. Der rechte Fuß war nackt, der linke mit einem rothgrauen Strümpfchen versehen. Der Kopf ist ohne Haare, die Länge der Leiche mißt 68 cm; Spuren von Verletzung waren nicht wahrzunehmen; die Leiche lag etwa 10 Tage im Wasser. Es ist wahrscheinlich, daß der 10—12 Monate alte, kräftige und wohlgenährte Knabe den Tod des Ertrinkens starb. Ich bitte um Nachforschung über die Persönlichkeit des Kindes und die näheren Umstände des Todes.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1880.

Großh. Bad. Staatsanwaltschaft.  
Cadenbach.

3.2

## Bekanntmachung.

Nr. 29084. Die Anzeigen bei Wohnungsveränderungen betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, nachstehende Verordnungsbestimmungen über die bei Wohnungsveränderungen der Polizeibehörde zu erstattenden Anzeigen neuerdings wieder mit dem Anflügen in Erinnerung zu bringen, daß die Nichtbeachtung dieser Vorschriften Geldstrafen bis zu 20 Mark zur Folge hat. Jeder Einzug und jeder Auszug ist spätestens 2 Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Polizeibehörde nach Formular B anzuzeigen:

a. Von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter, bezüglich der Meldungen, die sich beziehen auf:

1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen;
2. die übrigen in seinem Haushalte wohnenden Personen, wie Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlafleute, Pflegleute;
3. seine Miether;
4. die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schlafleute, Altermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- und ausziehen.

b. Von dem Miether in Bezug auf jede Wohnungsveränderung der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge, Altermiether, Schlafleute, welche mit seiner eigenen Wohnungsveränderung nicht zusammenfällt.

Für jede Person ist die Anzeige auf ein besonderes Blatt der Impressen Formular B zu schreiben; nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrauen und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

(Die Impressen zu dem Formular B werden auf den Polizeistationen unentgeltlich verabfolgt.)

Karlsruhe, den 27. Oktober 1880.

Großh. Bezirksamt.  
Dr. Pfaff.

Kull.

2.2

## Bekanntmachung und Aufforderung.

Nr. 29431. Die Führung der Handels-Register betreffend.

Die Vorschriften des allg. d. Handelsgesetzbuchs vom 6. August 1862 und vom 11. Juni 1870 und des Einführungsgesetzes zu demselben hinsichtlich der Anmeldungen zu den Handelsregistern werden von dem Handelsstande des Gerichtsbezirks wie auch der hiesigen Stadt vielfach außer Acht gelassen und es haben sich auch in letzter Zeit verschiedene Veränderungen in den Verhältnissen von Handeltreibenden zugetragen, die sich zum Eintrag in die Register (Einzelfirmen- oder Gesellschaftsregister) eignen, deren Anmeldung aber unterblieb.

Es gehört hierher insbesondere die Errichtung neuer und das Erlöschen von ehemaligen Firmen, der Wechsel der Firmeninhaber, die Aenderung der Firma, die Ertheilung und Zurückziehung von Proccuren, die Errichtung von Eheverträgen der bereits eingetragenen Handeltreibenden und die gegen solche erkannten Vermögensabsonderungen, Verbeistandungen oder Entmündigungen, der Ein- oder Austritt einzelner Handelsgesellschafter.

Das Großh. Amtsgericht, welches von Amtswegen und nöthigenfalls gemäß Artikel 26 des Handelsgesetzbuchs durch Ordnungsstrafen dahin zu wirken hat, daß die Beteiligten den erwähnten Formvorschriften nachkommen, erläßt hienach die Aufforderung, ebensowohl rückständige Anmeldungen nachzuholen, als künftig die vorgeschriebenen Einträge rechtzeitig anzumelden, was entweder an den Amtstagen (Montag und Donnerstag) sowie auch an den übrigen Werktagen in den Amtskunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags persönlich zu Protocoll oder jederzeit schriftlich in notariell beglaubigter Form geschehen kann.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1880.

Großh. Amtsgericht.  
v. Braun.

2.2

## Oeffentliche Zustellung.

Nr. 28710. Der Wirth Friedrich Rößch von Graben klagt gegen den Christian Friedrich Rößch, Landwirth von da, z. St. an unbekanntem Orte, aus Kauf, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 60 M. nebst 5% Zins vom Zustellungstag unter Kostenfolge und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf

Montag den 13. Dezember 1880, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1880.

Frank,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

3.1

## Aufgebot.

Nr. 29638. Martin Meckling, Bäckermeister von Hirschhorn, hat unter Glaubhaftmachung des Verlustes der nachbezeichneten 4% Obligationen von je 100 Thaler des Prämienanlehens der Großh. bad. Eisenbahnschuldentilgungscasse dahier vom Jahre 1867 Serie 1126 Nr. 56253, Serie 1150 Nr. 57500, Serie 1370 Nr. 63489, Serie 1650 Nr. 82484, Serie 1787 Nr. 89327 sammt dazu gehörigen, erstmals auf 1. Februar 1880 fällig gewordenen Coupons bezüglich dieser Werthpapiere ein Aufgebot beantragt.

Der Inhaber der vorbezeichneten Werthpapiere wird aufgefordert, spätestens in dem auf nunmehr

Freitag den 24. Oktober 1884, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hieselbst anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und die Werthpapiere vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-erklärung derselben erfolgen wird.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1880.

Großh. Amtsgericht.  
Gerichtsschreiber.  
Frank.

### Bekanntmachung.

Nr. 30058. Die Hülfeleistung bei Brandfällen und den Feueralarm betreffend.

Um bei Brandfällen eine thunlichst rasche Hülfeleistung in kürzerer Frist zu ermöglichen, als in welcher die Spritzen zur Stelle gebracht werden können, ist von dem Commando der hiesigen freiwilligen Feuerwehr die Einrichtung getroffen, daß sofort nach eintreffender Meldung eines Brandausbruchs eine kleinere Abtheilung von Feuerwehrmännern mit dem bereit stehenden erforderlichen Gerathe zur ersten Hülfeleistung an die Brandstätte eilt, ohne die vollständige Bemannung der Spritzen abzuwarten. In den verschiedenen Stadttheilen sind Feuermeldestellen errichtet und die in nächster Umgebung derselben liegenden Wohnungen der Feuerwehrmänner durch Schilde über den Hausthüren, ein rothes F in weissem Feld, bezeichnet.

Der Ausbruch eines Brandes in der Stadt ist daher von den Hausbewohnern sowie von jedem, der das Feuer wahrnimmt, bei der nächstgelegenen der unten genannten Feuermeldestellen und bei den ebenfalls unten genannten in der Nähe der Löschgeräthemagazine wohnenden Feuerwehrmännern zu melden.

Diese, zunächst eine möglichst rasche vorläufige Hülfeleistung mit Benützung der Hydranten bezweckende Meldung befreit aber nicht von der Nothwendigkeit, jeder begegnenden Schutzmansspatrouille und der nächstgelegenen Polizeiwachstube gleichfalls den Brandausbruch zu melden, damit von dort aus der weitere Alarm in's Werk gesetzt wird.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1880.

Groß. Bezirksamt.  
v. Breen.

### Verzeichniß der in der Stadt bestehenden Feuermeldestellen.

Feuerhaus oder Depot	Feuermeldestelle bei Feuerwehrmann	Strasse	Haus-Nr.	Feuerhaus oder Depot	Feuermeldestelle bei Feuerwehrmann	Strasse	Haus-Nr.
Feuerhaus I. Comp. Zirkel Nr. 6.	Kautz, L.	Waldbornstrasse	14	Depot im Armenhaus Bähringerstrasse Nr. 4.	Schneider, Ch., Hausmeister.	Bähringerstrasse	4
	Blum, Joseph.	"	10		Hamann, Wilh.	Durlacherstrasse	35
	Lambert, Joseph.	"	24		Hartungel, Fried.	"	43
	Salzer, C.	Kaiserstrasse	69		Ida, Fried.	"	41
	Ehlgöb, August.	Kronenstrasse	1		Weber, Leopold.	"	45
	Grimm, W.	"	3		Schlachter, Andr.	"	49
Feuerhaus II. Comp. Hebelstrasse Nr. 5.	Meyerhuber, Aug.	"	7	Lahr, Karl.	"	49	
	Andemann, Karl.	Hebelstrasse	6	Dörich, Franz.	"	53	
	Landauer, Karl.	Kaiserstrasse	64	Perisch, Franz.	"	59	
	Vier, Julius.	"	129	Ashockelt, Rob.	Mühlburgerstrasse	6	
	Fürer, Jakob.	Kreuzstrasse	16	Werb, Fried.	Schillerstrasse	11	
	Guthörle, Fried.	Spitalstrasse	43	Wilmann, D.	Scheffelstrasse	20	
Feuerhaus III. Comp. Infanterie-Kaserne.	Horneder, Math.	"	43	Häffele, Ludwig.	Leopoldstrasse	15	
	Schmitt, Georg.	Amaliensstrasse	16	Sackmann, Jos.	"	18	
	Appenzeller, Karl.	"	27	Bartha, Franz.	Sophienstrasse	58	
	Büger, Fried.	"	43	Hölzer, Chr.	"	69	
	Bösch, Hugo.	"	45	<b>für Müppurrerstrasse mit Umgebung</b>			
	Beuchert, J.	"	47	zunächst wohnende Feuerwehrlente	Sauter, Emil.	Luisenstrasse	64
Gromer, Jakob.	Douglasstrasse	18	Rubi, Karl.		Müppurrerstrasse	6	
Rodenberger, Chr.	"	22	Altenheim, Fried.		"	32	
Gerstner, Anton.	Schützenstrasse	28	Feger, Jos.		"	62	
Hensle, Karl.	"	37	Jung, Wilh.		Schützenstr. verl.	67	
Keller, Fried.	"	44	Marheinecke, Gust.		Müppurrerstrasse	20	
Feuerhaus IV. Comp. Schützenstrasse Nr. 35.	Hainmüller, Karl.	"	42				
	Hingst, Schmied.	Marienstrasse	13				
	Lang, Wagner.	"	15				
	Eimeus, Färber.	"	21				
	Hagner, Heinrich.	"	32				
	Burkhardt, Wilh.	"	34				

### Bekanntmachung.

Nach §. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege sind alle hier im Dienst oder Arbeit stehenden (ortsfremden und ortsgehörigen) nicht im Familienverbande lebenden Dienstkoten, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbsgehilfen und Lehrlinge zur städtischen Krankenversicherungsanstalt beitragspflichtig.

Diese Verpflichtung bezieht sich auch auf jene hier in Diensten stehenden Personen, welche außerhalb der Gemarkung und in den umliegenden Ortschaften wohnen.

Die Zahlung der auf wöchentlich 9 Pfennige festgesetzten Beiträge haben die Dienstherren, Arbeitgeber und Lehrherren vorschüsslich zu leisten.

Jeder Ab- und Zugang von beitragspflichtigem Personal ist von den betreffenden Dienstherren, Arbeitgebern und Lehrherren behufs Mittheilung der Beiträge bei der Berechnung der städtischen Krankenversicherungsanstalt, Zimmer Nr. 14 (nördlicher Flügel des Rathhauses ebener Erde), alsbald anzuzeigen.

Die pünktliche Erstattung solcher Anzeigen wird überwacht werden.

Karlsruhe, den 1. Januar 1879.

Armenrath.  
Spemann.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Armenrathes von heute haben sämtliche von der Armenkasse unterstützte Personen jeden Wohnungswechsel innerhalb 8 Tagen auf dem Bureau des Armenrathes anzugeben. Die Unterlassung der Anzeige zieht die sofortige Einstellung der Unterstützung nach sich.

Karlsruhe, den 10. Dezember 1877.

Armenrath.  
Spemann.

### Bekanntmachung.

Vom 3. bis zum 20. November kann wegen Aufstellung des Gerüstes die katholische Pfarrkirche nicht betreten werden.

Am Sonntag, den 7. und 14. November findet der Gottesdienst in der St. Vincenzkapelle und an Werktagen auf der Emporbühne (Eingang Ständehausstrasse) zur gewöhnlichen Zeit statt.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1880.

Das katholische Stadtpfarramt.

### Bekanntmachung.

Die aus der Schule entlassenen Kinder, welche Mitglieder der Schulpfarrkirche sind, können bei der Armenkasse täglich, mit Ausnahme des Donnerstags, Spareinlagen von mindestens einer Mark machen.

Karlsruhe, den 15. April 1878.

Die Verwaltungs-Commission.

### Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestrasse 56, in der Nähe des Palais Douglas, ist eine Wohnung von 6 zweck- und geräumigen Zimmern und allem Zugehör billig zu vermieten. Auskunft im untern Stock.

— Kaiserstrasse 136, über drei Treppen, ist eine Wohnung von 6 schönen, großen Zimmern nebst allem Zugehör soaleich zu vermieten durch J. Burkard, Kriegstrasse 92.

3.1. Kaiserstrasse 164 ist der 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, bestehend in einem Salon mit Balkon und 6 Zimmern, Mansarden, Wasser- und Gasleitung sowie Entwässerung, zu vermieten.

# Danksagung.

Allen, die bei Bekämpfung des Brandes in meinem Neubau Hilfe geleistet haben, insbesondere dem Feuerwehrcorps, sage ich hiermit herzlichsten Dank.

**W. Graf Douglas.**

## Danksagung.

Von Seiner Hochgeboren dem Herrn Grafen W. Douglas wurde uns anlässlich der Bewältigung des am 29. Oktober in hochheissen Palais ausgebrochenen Brandes die reiche Gabe von 400 M., sage Vier Hundert Mark übergeben.

Wir erlauben uns hiermit im Namen der vereinigten Feuerwehren den ansehnlichsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 1. November 1880.

**Das Commando der vereinigten freiwilligen Feuerwehren.**  
Voll. C. Schwint.

## Danksagung.

Erbsprinzenstraße 12 sind für den Flickeverein weitere Gaben eingegangen und werden mit bestem Dank bescheinigt: von Hrn. Rfm. Gramier verschiedene Flicke und 15 neue Hemdenknöpfe, Fr. von Freisheit ein Paquet Flicke, Frau Goswagner Kaut einige Reste Stoff, Frau Vtr. Deuberger 3 M., Frau Bräul D. Baumwollstück, Frau Vtr. Rupp verschiedene Rollen Faden, Bündel und ein Paquet Haken, Frau v. Oöler, geb. Gailing, Verschiedenes zum Flicken, Frau Rfm. Marx mehrere getragene Kleidungsstücke.  
**Der Verein.**

## Karlsruher Pferdebahn.

3.2. Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, steht von heute an immer nach Schluß der Theatervorstellungen Ecke der Waldstraße ein direkter Wagen nach **Mühlburg** bereit.  
**Direction der Pferdebahn.**

5.3.

## Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Ministerialrath a. D. Karl Burger dahier werden in dessen Wohnung, Akademiestraße Nr. 1 im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar am

**Dienstag den 2. November d. J.:**

Herrenkleider, wobei eine gestickte Uniform, ca. 5250 Gramm Silber, bestehend in Theekannen, Rahmgießer, Zuckerdose, Borleg., Sch- und Kaffeelöffeln, Gabeln, Tortenschaukeln, Butter- und Käseweffern etc., 1 goldene Taschenuhr, verschiedene Besteck, Porzellan und Glasachen, Thee- und Kaffeefervices, Spiegel, Toilettespiegel, Silber, worunter „Die vier Tageszeiten“ von Halbenwang, Uhren, Girandolen, Leuchter, Lampen, Vasen, Figuren, Bücher- und Wandbetagdrö, Fahnen, 1 Waschmange, Vogelkäfige und noch verschiedene Gegenstände;

**Mittwoch den 3. November d. J.:**

1 Tafelklavier, Tisch, Bett- und Leibwehrgen, Theedecken, Küchengeräthe aller Art, Korbhaar- und Seegrasmattagen, Bettwerk, abgenähte Couverten, Vorhänge, Teppiche, Tischdecken, Vorlagen, eine größere Partie alter Bücher, Zeitschriften, Makulatur und noch Verschiedenes;

**Donnerstag den 4. November d. J.:**

1 Kanapee, 2 Houtentische, 6 Stühle mit gelbem Bezug, 2 Ruhebetten, 1 Kanapee, 6 Stühle mit rothem Blüschbezug, 1 kleines Kanapee, 1 gepolsterter Leihstuhl, 2 gepolsterte Armstühle, 1 Sekretär, 2 Schiffschreibtische, 1 Kommode, 2 Waschkommoden mit Einrichtung, 1 Console, 1 Herrenschränkchen, 3 Spieltische, 1 Klappentisch, 1 Ovalettisch, 1 runder Säulentisch, 1 runder Zulettisch, 1 Nähisch, 2 Nachttische mit Marmorplatten, verschiedene edige und runde Tische, Bettladen mit und ohne Kissen, 1 Eckschänken, 1 Speiseschrank, ein- und zweithürige Schränke, 6 Rohrstühle, 2 Tabourets, Strohhühle, 1 Säckchen, 1 Küchenschrank mit Glasaussatz, 1 großer Schaff, 1 Porzellanofen sammt Rohr, 2 gepolsterte Bettbüden, 4 Weinfässer, Koffer, Küber, Flaschen, 2 1/2 Kasten aufgemachtes buchenes Brennholz und noch verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kaufhaber mit dem Bemerkten freundlichst eingeladen werden, daß das Tafelklavier Mittwoch den 5. d. M., Vormittags 11 Uhr, zum Ausgab kommt.  
Karlsruhe, den 26. Oktober 1880. **C. Lauer, Waisenrichter.**

## Für Bierbrauer.

### Versteigerung von Brauerei-Geräthschaften.

Der Eigentümer nachstehender Geräthschaften läßt dieselben am **Mittwoch den 3. November d. J.,** Vormittags 9 Uhr, **Kaiserstraße 33,** gegenüber der Dragonerkaserne in Karlsruhe, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, nämlich:  
1) 2 Lagerbierfaß von Summa 33195 Liter Gehalt;  
2) 14 Jungbierfaß " " 10365 " "  
3) 1 Fährfaß (m. Rollen) " 16000 " "  
4) 6 Fährbütten (je 1950 Liter) 11700 " "  
5) 1 Leiterwagen, 1 Stoßkarren, Pferdegeschirr und verschiedene, in das Brauereifaß gehörige Gegenstände.  
Sämmtliche Objecte sind gut erhalten, und wolle man sich auf Wunsch vorherigen Einsehens in Fähringerstraße 67, parterre, wenden.

### Der Beauftragte.

## II. Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. Am **Mittwoch den 3. November l. J.,** Nachmittags 2 1/2 Uhr, wird dem Zimmermeister Franz Geßler in Rintheim das in der Durlacherstraße dahier unter Nr. 29, einerseits neben Pächter Heinrich Bölle, andererseits neben Privatmann Joseph Schott gelegene dreistöckige Wohnhaus mit Quer- und

Seltenegebäude, sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 31000 M., im Commissionszimmer des Rathhauses dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.  
Karlsruhe, den 12. Oktober 1880.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Großh. Notar:  
Ott.

## Wohnungen zu vermieten.

— Kriegstraße 102 ist der untere Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zugehör, Wasser- und Gasleitung, an eine ruhige Familie sogleich zu vermieten.  
3.3. Luisenstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung sammt Zugehör, wegen Verletzung sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.  
\*21. Waldhornstraße 12 ist im Hinterhaus eine Wohnung, mit Aussicht in den Garten, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Holzplatz, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im oberen Stock.

— Zu Anfang November ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 geräumigen, hellen Zimmern nebst allem Zugehör, event. mit Stallung für 3 Pferde, Wagenremise etc., zu vermieten. Stallung kann auch einzeln abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße 8 sind im 2. und 3. Stock je eine schöne, freundliche Wohnung von 4 großen Zimmern und allem Zugehör per sofort billig zu vermieten. Näheres im Baden daselbst.

\*3.2. Eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16 im 2. Stock zu erfragen.

## Miethgesuch.

3.2. Es wird auf Januar für eine einzelne ältere Dame nebst Dienerin eine Wohnung von 3 großen, eleganten Zimmern, Küche etc., mit Glasabschluß, hochparterre oder im 2. Stock eines ruhigen Hauses zu mieten gesucht. Verschlossene Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

## Zimmer zu vermieten.

— Wielandstraße 2 (Ecke der Müppurrerstraße) sind zwei hübsche Parterrezimmer, mit Aussicht in's Freie, sofort zu vermieten.

\*2.2. Karlstraße 13, eine Etage hoch (in der Nähe der Münze), ist ein geräumiges, außerhalb des Glasabschlusses gelegenes, gut möblirtes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

\*3.2. Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch, sind 2 elegant möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

2.2. Ein schön möblirtes Zimmer sowie zwei ineinandergehende Zimmer, auf die Straße gehend, sind je an einen oder zwei Herren zusammen um billigen Preis zu vermieten: Fähringerstraße 15 im 3. Stock.

\*3.2. Zwei hübsche unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 16 im 2. Stock zu erfragen.

\*2.2. Firkel 25 ist im zweiten Stock ein freundliches, anständig möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten.

\*2.2. Zwei elegante, unmöblirte Zimmer, mit freier Aussicht in's Grüne, sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

— Kaiserstraße 138, zwei Treppen hoch, sind 2 gut möblirte Zimmer zu vermieten.

\*3.2. Ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 2 im Seitenbau, 3. Stock, rechts.

\* Ein kleines Zimmer, gut möblirt, jedoch nicht heizbar, ist sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen Spitalstraße 40 im 2. Stock im Vorderhaus.

\*2.1. Bahnhofstraße 48 ist ein hübsch möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 15. November zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

\* Scheffelstraße 20 sind im 2. Stock 2 Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an eine oder zwei Personen sofort oder auf später zu vermieten.

\* Spitalstraße 25, dem Hotel Geist gegenüber, Eingang links, zwei Etagen hoch, ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten.

\* Ein auf die Kaiserstraße gehendes, gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Lammstraße 7 im 3. Stock.

\*2.1. Bahnhofstraße 54, im 3. Stock, ist ein einfach möblirtes Zimmer mit ganzer Pension sogleich zu vermieten.

Im westlichen Stadttheil, in der Nähe des Mühlburgerhofs, Bahnhofs, ist ein Magazin mit anstoßendem Bureau sowie ein gewölbter, circa 55 Meter großer Keller sogleich zu vermieten. Näheres Wielandstraße 2 parterre.

Dienst-Gesuche.

\*2.2. Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleineren Familie. Eintritt nach Belieben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich oder später eine Stelle. Zu erfragen Nowack-Anlage 5 im 4. Stock.

20000 Mark 3.3.

find auf 1. Hypothek auf 23. Januar 1881 auszuliehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

1000-1200 Mark

werden gegen solche Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten sub A. Z. sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesuch.

\*3.2. Zur Vermittlung von Anträgen in Krankens- und Sterbefällen werden tüchtige, zuverlässige Leute gesucht unter Zusicherung hoher Provision. Offerten an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Volontär-Gesuch.

Für ein Manufakturwaarengeschäft wird ein Volontär gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine gesunde kräftige Amme wird sogleich gesucht. Näheres Wilhelmstraße 2 im 3. Stock rechte. \*2.2.

Für Paletots und Regenmäntel

finden tüchtige Arbeiter Beschäftigung bei

Wilh. Boländer, Kaiserstraße 133.

2.1.

Lehrlings-Gesuch.

Zwei Lehrlinge, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, finden sofortigen Eintritt bei

Gustav Cahnmann, S. Suggenheim's Nachfolger, Kaiserstraße 22.

Stellen-Gesuche.

U. Sch. Köchinnen, einige perfekte, sowie Zimmernädchen und Hausmädchen suchen Stellen durch Frau Schmitt, Emplacement-Geschäft, Schützenstraße 46. 2.2.

U. Sch. Kellnerinnen, eintae, werden gesucht durch Frau Schmitt, Emplacement-Geschäft, Schützenstraße 46. 2.2.

\* Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Ochsen, Kaiserstraße.

\* Eine gesunde Schenkamme mit guten Zeugnissen sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\*2.1. Ein junger Mann mit hübscher Handschrift, welcher seit zwei Jahren in einem größeren kaufmännischen Geschäft hier thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Gesl. Offerten an das Kontor des Tagblattes unter E. E. erbeten.

Eine gesunde Schenkamme sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Wielandstraße 30.

Beschäftigungs-Gesuch.

\* Eine Frau empfiehlt sich im Kleidermachen und Weisknäben in und außer dem Hause. Auch werden alle Arbeiten auf der Maschine angenommen und gut und billig besorgt: Bähringerstraße 41.

Militärhandschuhwascherei.

\* Militärhandschuhe werden auf das Schönste weiß gewaschen das Paar zu 12 Pf. sowie sonst alle Arten von Handschuhen zu 15 Pf.; auch werden Federn sehr schön gewaschen und geträufelt: Karlstraße 41 im 3. Stock.

Verloren.

\* Vergangenen Dienstag wurde ein Manschettenknopf (schwarzer Dary, in Gold gefast), wahrscheinlich mit Manschette, verloren. Es wird ge-

beten, denselben gegen Belohnung abzugeben: Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße, im Laden.

Verlaufener Bernhardinerhund.

3.1. Ein weißer Bernhardinerhund mit dunklen Abzeichen hat sich verlaufen und ist derselbe gegen Belohnung Bahnhofsstraße 44 abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zu verkaufen.

Ein zweistöckiges Haus mit großem Hof und Garten in der Amalienstraße zu M. 50000.

Ein zweistöckiges Haus in der Nähe des Symeoniums mit Garten zu M. 48000.

Ein neues 2 1/2 stöckiges Herrschaftshaus zum Alleinbewohnen in der Stephaniensstraße zu M. 42000.

Ein 1 1/2 stöckiges Haus mit großem Hof und Garten in der Bismarckstraße zu M. 35000.

Ein größeres Herrschaftshaus mit großer Stallung, Remise etc., dreistöckig, in der Nähe der Infanteriekaserne zu M. 80000.

Näheres durch W. Gutekunst, verl. Akademiestraße 48. \*3.2.

Mühlburg.

\* Ein halber Morgen schöne weiße Rüben sind zu verkaufen bei F. Kohler in Mühlburg.

Bagagekäfig.

ein großer, sowie ein runder Tisch sind zu verkaufen: Waldstraße 64.

Altes Gold und Silber

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen an F. Wankmüller, Juwelier, Kreuzstraße 22, gegenüber der Mädchenschule.

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür. Frau Walfer, Brunnenstraße 2. Auch werden alte Gylberhüte angekauft.

Ankauf.

Getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Betten, Weißzeug u. dergl. kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise Frau Grünbaum, Kaiserstraße 95, Eingang in der Kronenstraße, im Schuhladen.

Ankauf

als: Möbel, Kleider, Stiefel, Gold und Silber, Bücher und Manufaktur.

J. Zytman, Bähringerstraße 23.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kleine Herrenstraße 17.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kreuzstraße 22, eine Stiege hoch. Frau Eisele.

Wirtschaftsverpachtung.

3.1. Für sofort beziehbar ist eine frequente Wirthschaft, vorzugsweise für einen Metzger sich eignend, zu verpachten. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Rp. Str. 70.

„Pension I. Ranges“

für Familien und Einzelne.

Vorzügliche Empfehlungen. (H. 61733 a.) Douglasstraße 5, zwei Treppen hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.

\*3.3. Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung Douglasstraße 18 verlassen habe und nunmehr Birkel 33 (im Hof von Holland), eine Stiege hoch, wohne.

Achtungsvoll

J. Gromer, Kleidermacher.

Garantirt

2.2.

rein schmeckende Kaffee

in gelben, grünen und braunen Sorten empfiehlt billigst

Friedrich Benzel,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Trauben-Brustsyrup

mit Fenchelhonig, bestes und billigstes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flacons à 50 Pfg., 1 und 1 1/2 Mark.

Rich. Hirsch,

Fr. Wickersheim, Erbprinzenstraße.

Englische Speckbällinge,

russische Sardines,

holländische Bollharinge,

feinst marinierte Häringe

empfehl

P. Dillenberger,

3.3.

7 Spitalstraße 7.

Friedrich Benzel,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße,

empfehl billigst:

Bondons (Spundenz)

de Brie-

Edamer

Emmenthaler

Parmesan-

Romadoux-

Limburger

Käse

in feinsten Waare.

2.2.

Leberthran,

Eisenleberthran

empfehl die Materialwaarenhandlung von

W. L. Schwaab,

Großh. Hoflieferant,

Amalienstraße 19.

Vorzügliches Export-Bier

in Flaschen, aus der Brauerei von

A. Prinz, empfehl und liefert solches

franco in's Haus 2.2.

Friedrich Benzel,

Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Export-Lagerbier,

einen ausgezeichneten Stoff, per Flasche 20 Pf. empfehl

3.2.

3. Weiser,

verlängerte Akademiestraße 50.

Luxor-Oel,

feinsten Leuchtstoff, für Petroleum-Lampen

jeder Art, vollständige Ungefährlichkeit

und fast gänzliche Geruchlosigkeit.

Verkauf in Originalkannen und détail

bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.



### Sämmtliche Neuheiten

in  
Kleiderstoffen, schwarzen und farbigen Cachemires, Tuchen, Bugfins und Ueberzieherstoffen, Semden und Nothflanellen, Baumwollflanellen, Bettzeug, Barchent, Bettdrill, Bettdecken, Leinen und Gebild u. s. w. in sehr großer Auswahl zu den mdalichst billigsten Preisen.  
Ettlinger Waaren zum Originalpreise.

**Christ. Oertel,**

23 Kronenstraße 23

und in der Filiale:

34 Werderstraße 34.

PS. Flanellhemden, eigenes Fabrikat, in großer Auswahl.  
3.2.



Die Neuheiten für die Winteraison sind eingetroffen in wollenen u. Mohairtüchern, Capotten, Cachenez, Pulswärmern, Handschuhen, Fäustlingen, Kinderkleidchen, Capükchen, Muffen und Boas, Damensilzröcken von 2 M. an, Gazejchleier in größter Auswahl, Tüllschleier, getupft mit Bordure von 50 Pf. an per Meter. 4.3.

### Anzeige und Empfehlung.

Den geehrten Damen zur gefälligen Nachricht, daß die erwartete Sendung

### Tournures

eingetroffen ist.

Zugleich bringe ich mein eigenes Fabrikat, als: Corsetten, Geradhalter und Leibbinden, für deren Güte, gutes Sitzen und vorzüglich neueste Façon garantirt wird, in empfehlende Erinnerung.

**Gg. Baur,** Corsettengeschäft, Kaiserstraße 130.  
10.4.

### Mantel-Agraffen

in großer Auswahl empfehlen

**F. Wolff & Sohn,**

Hoflieferanten.

### Tisch-Service

in Porzellan und Fayence in grösster Auswahl in allen Formen u. Farben, eigener Porzellanmalerei, bei

**F. Mayer & Cie.,**

Hoflieferanten.

### Meine Agentur

für Handschuh-Färberei

bringe in empfehlende Erinnerung und sichere pünktliche Ausführung zu.

**Max Lembke,**

Waldstraße 43.

### Nähmaschinen (Fidelitas und Rhenania)

von Junker & Ruh

empfehl

**Luise Wolf Wittwe,**

Karl-Friedrichstraße 4.  
6.4.

### Petroleumlampen

jeder Art in großartiger Auswahl, mit vorzüglichen Brennern versehen, in feiner Ausführung empfiehlt billigst

**Wilh. Schleich,**

Kaiserstraße 121.

Besonders mache auf eine große Collection Sängelampen mit Zug zum Preise von M. 10 an aufmerksam. 3.3.

### Privat-Bekanntmachung.

\*3.2. Unterzeichneter beginnt mit dem Heutigen ein Pfandleih- und Rückkaufgeschäft, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum Karlsruhe's und Umgebung.

Größte Verschwiegenheit wird zugesichert. Mein Lokal befindet sich kleine Herrenstraße 18, 2. Stock.

**C. Hamers.**

### Lager

von neuen Pianinos aus renommirten Fabriken empfiehlt mit mehrjähriger Garantie zu billigsten gestellten Preisen

**Alex. Frey,** Hofmusikalienhändler.

### Pianinos zu vermieten

im Pianoforte-Lager von

**H. Vögelin,**

Karl-Friedrichstraße 32. 6.1.

### Pianino zu vermieten.

Ein vorzüglich gutes, nur wenig gespieltes Pianino empfiehlt zum Vermieten oder auch zum Verkauf

**Alex. Frey,** Hofmusikalienhändler.

### Anfeuerholz,

in kleine sowie in große Bündel gebunden, ist billigst zu haben in der Holzhandlung **Grethel,** Kriegsstraße 36, gegenüber dem Grünen Hof. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. 10.10.

### Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum und einer hiesigen Einwohnerschaft mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter'm Heutigen Akademiestraße 30 ein **Blechn- und Installations-Geschäft** eröffnet habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch reelle und pünktliche Bedienung mir das Wohlwollen meiner verehrten Freunde und Gönner unter Zusicherung solider und billiger Ausführung zu erwerben und erhalten suchen.

Reparaturen jeder Art werden schnellstens besorgt.

Achtungsvoll

**Ferdinand Fahrbach** Blechner und Installateur,

Akademiestraße 30.  
\*3.2.

Große, schwarze Herren-Filzschuhe, vorzügliches Fabrikat, mit guten Ledersohlen, Damen- und Kinder-Filzschuhe, div. Sorten, mit und ohne Ledersohlen empfiehlt billigst

**E. Willmannsdörfer,**

Kaiserstraße 169.

**W**aschtisch - Garnituren, Toiletteneimer in allen Farben, Grössen und Formen in grösster Auswahl empfehlen  
**F. Mayer & Cie.,**  
Hoflieferanten

**Fr. Klett.**

Visitenkarten von M. 1 an.

Kaiserstrasse 97.

Morgen

Mittwoch den 3. November

findet Ziehung der

**Mannheimer Anstellungs-Loose**

statt.

Bis dahin sind noch Loose à 2 M. zu haben bei

**Carl Vohl,** Herrenstr. 26.

(Auf 10 Loose 1 Freiloo.) 5.4.

### Berlin-Kölnische Feuer-versicherungs-Gesellschaft.

\*3.2. Versicherungen gegen Feuergefahr vermittelt gegen billige Prämie

die Hauptagentur

**W. Gutekunst,**

bei L. Akademiestraße 48.

### Bouquets

und Kränze zu Festlichkeiten und Trauerfällen werden in kurzer Frist geschmackvoll gebunden, was hiemit empfehlend anzuzeigen die Ehre habe.

**Amalie Manning Wittwe,**

Amalienstraße 6.

\*5.2. Blumenkohl, Rothkraut, Welschkraut, Spinat, Rosenkohl, Salat, Meerrettig, Essig- u. Salzgurken, Sauerkraut und Rüben, Aepfel, Birnen, Trauben, Milch, Rahm und Eier sind zu haben bei Frau **Suhlinger Wittwe,** Ludwigplatz 63, neben Herrn **Bäcker Schwindt.**

44 Bei J. Lang in Dauterbachs Hofbuchhandlung erschienen und bei allen Buchhändlern, Buchbindern und den meisten Kaufleuten des Landes zu haben.



Preis 35 Pfennig.

**Inhalt:**

Neujahresgruß. — Vom Rheinländischen Hausfreund — Um einen Pfifferling. — Eine heilsame Wasserkur. — Klugheit schützt vor Schamhaftigkeit nicht. — Gleiches Schicksal — ungleicher Verlust. — Lasset die Todten ruhn. — Wurst wider Wurst. — Trockenes Fleisch, oder eine satte Antwort. — Die Schmuggler — Dreihundert Prozent. — Wie der Herr Bürgermeister Mutter ward. — Der Wursthund. — Pöbellichkeit kann niemals schaden. — Wie Einer mit seinem Antreiber ein Geschäftchen macht. — D'Wassbah und net D'isebah. — Wie der Sergeant Puffte durch die Blume sprach. — Ein Tag im Schlaraffenland. — Was ein Lichtstrahl uns erzählt. — Fromme Dankbarkeit. — Die todt' Braut. — Die zwei Orgelschläger. — Lieber zuerst als zuletzt ausgelacht werden. — Warum feiert Baden den 20. September? — Weltbegebenheiten. — Der Marktgräser im acht'ger Mai. — Marktzeichnisse.

Wenn ein Journal den 29. Jahrgang antritt und eine mehr als Hunderttausend zählende Gemelde von Lesern um sich versammelt, darf man mit Recht annehmen, daß dieser Zeitschrift eine ganz ungewöhnliche Kraft innewohnt, Leser zu fesseln, und eine hervorragende Reichhaltigkeit und Gediegenheit, um sich so lange Zeit als ein Lieblings-Unterhaltungsblatt zu behaupten.

Die „Illustrirte Welt“ (Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger) bringt in ihrem soeben beginnenden neuen, 29. Jahrgang, wie das erste und vorliegende Heft zeigt, wieder eine solche vortreffliche, ausgewählte Fülle des Unterhaltenden und Interessanten, daß wir eine noch größere Verbreitung der „Illustrirten Welt“ voraussehen. — Da finden wir zuerst zwei große Romane, „Die Donna Anna“ von Rosenthal-Bonin, eine Erzählung, welche den so beliebt gewordenen Roman „Bernsteinfucker“ des vorigen Jahrgangs an spannender Kraft des Inhalts und lebendiger Ausführung noch weit übertrifft — und das will nicht wenig sagen, — dann einen fabelreichen, interessanten, fesselnden Kriminalroman „Fischbeladen“, nach dem Französischen von Bacano bearbeitet; beide Romane sind illustriert. Neben diesen größeren Werken verlocken uns kleine Erzählungen, wie die köstliche Humoreske: „Der Verloofungsleuchte“, dem Heft besondere Theilnahme zu schenken. Dann erregen unsere Aufmerksamkeit Artikel mehr belehrenden Inhaltes — geistreiche interessante kleine Abhandlungen — fesselnde Anekdoten aus Natur und Leben — kleine Mittheilungen, dann sehen wir auch die beliebten „Humoristischen Blätter“, Anekdoten und Witze, auch wieder den Abschnitt „Spiele und Unterhaltungen für die Jugend“, ebenso „Aus allen Gebieten“: Recepte, Hauswirtschaft, Landbau, Gärtnererei, Küche und Keller. Den Schluß des Textes machen Aufgaben, „Schach“, „Räthelsprung“, „Medizinische und andere Korrespondenz.“ Dieser Reichhaltigkeit an Lesestoff schließen sich ebenbürtig schöne Illustrationen in großer Zahl an — und all' dieses zum überaus billigen Preise von nur 30 Pfennig für ein solch' reichhaltiges Heft!

Wir empfehlen auch diesen neuen Jahrgang der „Illustrirten Welt“ wiederum allen unseren Lesern als vortreffliche Unterhaltungslektüre.

**Anzeige.**

3.1. Haltbares Tafelobst von vorzüglicher Qualität versendet unter Nachnahme den Rentner zu 12 M. 50 Pf. Friedrich Ernst zur Restauration in Biberach (Baden).

**Siederkrantz - Orchester.**

Heute Abend pünktlich 9 Uhr Probe.

**LIEBIG**  
Company's  
**Fleisch-Extract**  
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

**Nur ächt**, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Fleisch-Extract ist eingekochte Bouillon und dient zur sofortigen Herstellung einer sehr billigen und vortrefflichen Kraft-Suppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller unserer Suppen, Gemüse und Fleischspeisen.

En-gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:  
Herren **Bassermann & Herrschel** in **Mannheim**.  
Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

**Wurstlerei-Gröfßnung.**

Den Einwohnern des westlichen Stadttheiles bringen hiermit zur gefälligen Kenntniß, daß wir unter Heutigem **Waldstrasse Nr. 34** (früher Römischer Kaiser) noch ein zweites **Wurstler-Geschäft** hier errichtet haben.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, allen in unser Fach schlagenden Anforderungen auf's Beste zu entsprechen, sowie durch gute Waare und reelle Preise uns das Vertrauen unserer werthen Kunden sichern zu suchen.

Achtungsvollst

**Gebrüder Hensel, Wurstler,**  
Nachfolger von Karl Wipfler, Großherzogl. Hoflieferant.

**Kunstmehl:**

- feinstes Nr. 0 per Ctr. M. 21, per 1/8 Ctr. = 12 1/2 Pfd. M. 3, per Pfd. 25 Pf.,
- feinstes Nr. 1 per Ctr. M. 20, per 1/8 Ctr. = 12 1/2 Pfd. M. 2.75, per Pfd. 24 Pf.,
- feinstes Nr. 2 per Ctr. M. 19, per 1/8 Ctr. = 12 1/2 Pfd. M. 2.50, per Pfd. 22 Pf.

empfehl't zur geneigten Abnahme

**Wilhelm Layh,**

Zähringerstraße 96, dem Rathhaus gegenüber.

**Chr. Oertel,**  
**Betten- und Ausstattungs-Geschäft,**  
25 Kronenstraße 25,  
**Anfertigung ganzer Ausstenern.**

**Bettstellen in großer Auswahl,  
Bettfedern, Flaum und  
Roßhaare in nur guten Qualitäten zu sehr billigen  
Preisen.**

### Aufnahme

finden Damen jeden Standes bei Hebammen  
Triton, Dillsteinerstraße Nr. 26 in Pforz-  
heim. 87.



**General-  
Ver-  
sammlung**  
**Dienstag**  
**den 2. Novbr.**  
**1880:**  
Kuglung.  
Mittheilungen.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

### Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog  
haben unter dem 23. Oktober d. J. gnädigst be-  
wogen gefunden, dem Altkar Dr. Römer bei der Uni-  
versität Heidelberg die große goldene Verdienstmedaille zu  
verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog  
haben unter'm 21. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Post-  
sekretär Adolf Hildebrand von Weersburg zum Ober-  
postsekretär bei dem Postamt Karlsruhe und den Post-  
sekretär Karl Straub von Friedrichshof, Amts Ober-  
bach, zum Ober-Postsekretär bei dem Postamt Nr. 27  
in Mannheim zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog  
haben unter'm 21. Oktober d. J. gnädigst geruht, den  
Gerichtsnotar Friedrich Ludwig Seon von dem Amts-  
gericht Staufen zu dem Amtsgericht Roß zu versetzen.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 2. November. IV. Quartal.  
119. Abonnements-Vorstellung. Die Ge-  
schwister. Schauspiel in 1 Akt von Göthe.  
Neu einstudirt: **Sermann und Doro-  
thea**. Familiengemälde in vier Akten von  
Löffler. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 3. Nov. Theater in Baden.  
3. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt:  
**Sermann und Dorothea**. Familiengemälde  
in 4 Akten, nach Göthe's Gedicht, von  
von Dr. Karl Löffler. **Unverträglich**. Lust-  
spiel in einem Akt von G. zu Putz. An-  
fang 7 Uhr.

### Auszug aus dem Kirchenbuch

der hiesigen evangelischen Gemeinde.

#### Getraut:

2. Sept. Wilhelm Reich von Eggenstein, Metzger, mit  
Luise Weder von Randel.
2. „ Ferdinand Bergbold von Ruffheim, Landwirt,  
mit Christine Hörner von Ruffheim.
4. „ Wilhelm Dehn von Jaisenhäusern, Fabrikar-  
beiter, mit Ida Drumm von Gengenbach.
4. „ Ludwig Krauß von hier, Kaufmann, mit  
Maria Kautz von hier.
11. „ August Dennis von Singen, Metzger, mit  
Elisabeth Kunkel von Diebelsheim.
11. „ Christian Gersold von Reichenbach, Schneider,  
mit Christine Schwedtfeger von Glöck-  
zellen.
14. „ Gustav Rothweiler von Berghausen, Bier-  
brauer, mit Sofie Stocker von Donau-  
schingen.
16. „ Christian Eiserich von Kriegsfeld, Wittbauer,  
mit Luise Hanig, verwitwete Kramer,  
von hier.
18. „ August Wolf von Adelshofen, Lehrer, mit  
mit Sofie Wörz von Gschädel.
18. „ Josef Barth von Ulm, Glasler, mit Maria  
Hetzle von Ulm.
21. „ Leopold Mack von Spöck, Maschinist, mit  
Beronika Hagios Wittwe, geb. Huber, von  
Erzingen.
23. „ Wilhelm Kaufmann von Dundenheim, Schuh-  
macher, mit Christiane Schord von Bäckig.
23. „ Karl Wagner von Mittelschellenz, Expeditor,  
mit Luise Meyer von hier.
30. „ Karl Niebergall von Baldangeloch, Schreiner,  
mit Margaretha Kurzenhäuser von Eich-  
teröheim.

## Zinscoupons per 1. Dezember

werden von heute ab an meiner Kasse eingelöst.

**An- und Verkauf von Werthpapieren, Gold- und Silber-  
münzen;**

**Auszahlungen und Wechsel auf europäische und ameri-  
kanische Plätze; Creditbriefe;**

Besorgung von Couponsbogen;

**Auskunftsertheilung über Anlage- und Speculations-  
papiere,** sowie Nachschlagen von Ziehungen bereitwillig und un-  
entgeltlich.

Prompte, billige und gewissenhafte Erledigung aller Aufträge.

Karlsruhe, den 1. November 1880.

21.

**Leopold Bloch,**

Karl-Friedrichstrasse 22 (Rondelplatz).

## Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 17 Sorten bei Herrn Friedr.  
Malsch in Karlsruhe zu haben.

**Neckargemünd.**

**J. F. Menzer.**

In den nächsten Tagen trifft wieder eine Schiffsladung

## bester Ruhrkohlen,

aus den gangbarsten Sorten bestehend, für mich in Mogau ein, was ich em-  
pfehlend anzeige.

22.

Wilh. Werntgen, Kriegstraße 21.

## Ruhrfettschrot

aus dem Schiff,

gewaschene

## Magerwürfel- und Rußkohlen

in direkten Bahnbezügen ab See

empfehlen billigt

**Krutz & Roth,**

Mühlburgerstraße 3.

Gef. Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr Karl Roth, Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße,

„ Louis Dörflinger, Blumenstraße 21,

„ Louis Zipperer, Waldhornstraße 28,

„ Karl Bleß, Wilhelmstraße 34,

„ S. Gäng, Müppurrerstraße 17,

„ L. Ph. Dressel, Adlerstraße 13.

Die Kohlen werden auf einer Stadt-Brü-  
ckenwaage unentgeltlich gewogen.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier ist erschienen  
und daselbst sowie in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

## Post-Bericht

des Kaiserlichen Postamts in Karlsruhe

für den Winterdienst 1880/81,

enthaltend:

Bezeichnung der Länder, Kurse für ein- und  
abgehende Sendungen;

Bestellungszeit für Brief- und Fahrpost-Sen-  
dungen;

Ankunfts- und Abgangszeit;

Schluß der Aufgabe für Brief- und Fahr-  
postsendungen;

Die Dienststunden der Annahme- und Aus-  
gabestellen;

Angabe über die Brief-, Postanweisungs- und  
Paketbestellung;

Verzeichnis der aufgestellten Briefkasten und  
Zeitangabe von deren Entleerung;

Verzeichnis der amtlichen Verkaufsstellen für  
Postwerthzeichen.

Preis 20 Pfennig.

### Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen verehrlichen Publikum sowie meinen werthen Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unter'm Heutigen Schützenstraße 56 ein

## Herrengarderobe-Geschäft

eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, mich durch reelle Bedienung bei billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Um geneigtes Zutrauen bittend, zeichnet achtungsvoll

**Fritz Eberhardt, Kleidermacher,**  
Schützenstraße 56.

Karlsruhe, den 1. November 1880.

Mittheilungen

aus dem

**Gesetzes- und Verordnungs-Blatt**

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 34 vom 28. Oktober 1880.

Inhalt.

**Landesherrliche Verordnung:**  
die Verwaltung des Saltwesens betreffend.

**Bekanntmachungen**

des Ministeriums des Innern:

die Schätzung des Bauwerths der Gebäude behufs der  
Versicherung derselben gegen Feuergefahr betreffend;

des Handelsministeriums:

die Eisenbahn Winterthur-Singen-Kreuzlingen-Konstanz  
betreffend.

Hierdurch mache ich einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen das

# Tuch- & Manufactur- waarengeschäft

des Herrn S. Guggenheim, Kaiserstraße 22, übernommen habe.

Ich werde bemüht sein, meinen Abnehmern bei streng solider Waare die äußersten Preise einzuräumen.

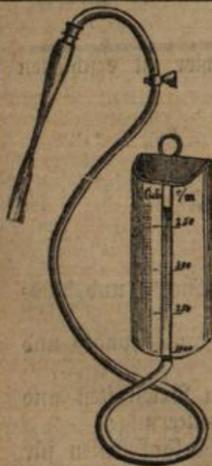
## Gustav Cahnmann,

S. Guggenheim's Nachfolger.

P.S. Der Ausverkauf des übernommenen Waarenlagers wird, um rasch damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen fortgesetzt. **D. D.**

3.1.

### Anzeige und Empfehlung.



28.19. Zeige hiermit dem geehrten Publikum, besonders aber den Herren Aerzten, ganz ergebenst an, daß ich jetzt neben Herstellung von **chirurgischen** und **medizinischen Instrumenten** und **Bandagen** auch die **Fabrikation sämtlicher Apparate** und **Gummiartikel** zur **Krankenpflege** in meinem vergrößerten, mit den neuesten Hilfsmaschinen und guten Arbeitskräften ausgestatteten Fabriklokalitäten unter meiner speziellen Leitung betreibe.

Durch bedeutende Zunahme der Kundenschaft und der dadurch bedingten Massenanfertigung wurde ich in letzter Zeit in die angenehme Lage versetzt, die früheren Preise bedeutend zu revidiren, **so daß ich jeder Konkurrenz im In- und Auslande wirksam begegnen kann.**

Etwaige gewünschte Gegenstände nach spezieller Vorschrift werden in kürzester Zeit geliefert.

Zur geneigten Abnahme bei Bedarf sich bestens empfehlend, zeichnet achtungsvoll

**A. Kohn in Karlsruhe,**  
Kaiserstraße 134.